

Style

Kunst-Handwerk



Baldwin Guggisberg: «The Long Voyage», 115 × 900 × 115 cm, geblasenes Glas, Metall, Sand, 150 000 Franken (Taste Contemporary Craft, Schweiz, und Vessel Gallery, Grossbritannien).

Die Preise für Werke zeitgenössischer Handwerkskunst steigen steil. Jetzt bietet sich in Basel die Möglichkeit zum Einstieg.

FOTO: CHRISTOPH LEHMANN

KATRIN BACHOFEN

Die Preise im internationalen Markt mit zeitgenössischer Kunst sind in den letzten Jahren teilweise signifikant gestiegen, was zu gewissen Sättigungserscheinungen geführt hat. Viele Sammler sind deshalb auf der Suche nach neuen Sammelgebieten, die vielversprechende Wertanlagen bieten, und sind bei aktueller Handwerkskunst fündig geworden.

Die sogenannte Contemporary Craft stellt einen aufstrebenden Sammlermarkt dar: Vielversprechende Handwerkskunst verspürt zwar ebenfalls einen Preisanstieg, bleibt aber weiterhin erschwinglich. Spitzenstücke etablierter «Craft Heroes» erzielen bei Auktionshäusern wie Phillips oder Sotheby's jedoch mittlerweile Verkaufspreise, welche die Erwartungswerte nicht selten um ein Mehrfaches übertreffen.



Elisabeth von Krogh: «Black stripes & Black circles», englischer roter Ton, Höhe 120 cm, je 10 000 Franken (Taste Contemporary Craft, Schweiz).

Besonders gut lässt sich diese Entwicklung im Sektor Keramikkunst verfolgen. So erzielte eine flache, weissgefärbte Keramikschale der österreichisch-britischen Töpferin Lucie Rie (1902 bis 1995) bei Phillips New York eine Rekordsumme von 212 500 Dollar (Schätzpreis 40 000 Dollar). Eine auf 40 000 Dollar taxierte Keramikarbeit des Schweden Axel Salto (1889 bis 1961) erreichte beim Phillips Nordic Masters Sale im vergangenen Jahr 161 000 Dollar.

Anti-Digitalisierung

Im April 2017 veranstaltete Christie's London erstmals die Auktion Contemporary Living: Art, Craft & Design mit vierzig Werken der zeitgenössischen Handwerkskunst, während die Loewe Foundation kürzlich den mit 50 000 Dollar dotierten Craft Prize lancierte.

Die Besinnung auf das Handwerk als antidigitale, materielle Kunstform ist ganz generell wieder hoch im Kurs. Nicht nur in der Kunst lebt das Interesse an Zeichnung, Malerei und Skulptur wieder auf. Auf den Designmessen ziehen von Künstlern handgefertigte Einzelstücke die Aufmerksamkeit auf sich. Und auch die Textil-, Holz-, Glas- und Schmuckkünstler – alles ursprüngliche Vertreter der Craft-Gilde – verspüren das zunehmende Interesse der Kunsthäuser, die das Handwerk als Schnittstelle zwischen Kunst und Design aufgreifen und es den Sammlern als Anlage- und Liebhaberobjekte zugänglich machen.

Das Ziel, Besuchern Zugang zu diesem aufstrebenden Sammlermarkt zu ermöglichen, hat sich auch Tresor Contemporary Craft gesetzt, die neue internationale Plattform für hochwertige Handwerkskunst und zeitgenössische angewandte Kunst. Vom 21. bis 24. September 2017 findet die erste Ausgabe der Messe in der Halle 3 der Messe Basel statt. Vierzig Galerien und Einzelaussteller aus zwölf Ländern zeigen Werke von rund 280 Kunstschaffenden. Viele

der ausgestellten Objekte sind Unikate oder Kleinstauflagen und werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Dieses Konzept dürfte auch zahlreiche Kunstsammler auf den Plan rufen. Einige Arbeiten wurden speziell für die Messe gefertigt. Die Preise beginnen bei knapp 1000 Franken und reichen bis zu 150 000 Franken für das Werk «The Long Voyage» der renommierten Glaskünstler Baldwin und Guggisberg.

Die Plattform Tresor Discovery präsentiert vielversprechende Talente, wobei das interessanteste Projekt dann mit dem Publikumspreis Tresor Discovery Award ausgezeichnet wird. Daneben gibt es einen Sektor mit Spezialprojekten sowie eine Serie von fünf thematischen Sonderausstellungen, die Artistic Director Brian Kennedy zusammen mit den teilnehmenden Galerien kuratiert hat. Sie demonstrieren die aussergewöhnliche Bandbreite des zeitgenössischen Kunsthandwerks und greifen die aktuellen Trends rund um je ein Material oder eine Technik auf: The Analogue Digital Wonderlab (Digital Craft), Big & Bold (Keramik), Re-Crafting Edison (Licht), A Whiter Shade of Pale (Glas) und Alchemy: from Base Metal to Gold (Metalle). Im Mittelpunkt steht dabei das Schaffen von Künstlern, die die Grenzen gängiger Materialien ausloten und mit neuen Technologien experimentieren.

www.tresor-craft.com



CONTEMPORARY CRAFT GILT ALS DER AUFSTREBENDE SAMMLERMARKT.



Michael Brennand-Wood: «El Rayo-X», Stickerei, Draht, Acryl, Holz, 73 × 100 × 4 cm, 45 000 Franken (Taste Contemporary Craft, Schweiz).

Takeshi Igawa: «Floral Wind I», Urushi-Lack, Hanftuch, Styropor, 28 × 94 × 24,8 cm, 10 000 Franken (Gallery ESH, Italien).



Nick Ervinck: «Naberkiesav», 3D-Druck, Nylon, handbemalt, ca. 58 × 52 × 29 cm, 25 500 Euro (Voxelworld, Deutschland).



ANZEIGE

Jetzt registrieren!
www.swisscrm.ch

27.9.2017

The Dolder Grand,
Zürich



«Co-creation: Der Kunde im Team»

Das Top-Thema am Swiss CRM Forum 2017 – dem «Schweizer Kundenkongress»

CRM
SWISS CRM FORUM

MARKETING
LEADERSHIP
KONFERENZ